

Sagenhaftes gegen das schlechte Wetter

Stilmix Am Sonntagabend war das Wetter so unsicher, dass das zweite Konzert des Kultursommers von der Burg Gutenberg in die Aula der Primarschule verlegt werden musste. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch – «Opas Diandl» boten einen facettenreichen Auftritt.

Helmuth Büchel, Präsident des Vereins Kultur-Treff Burg Gutenberg, begrüßte die Gäste am Sonntag ein wenig wehmütig in der Aula der Primarschule Balzers. Er hoffe doch sehr, dass es nun doch auch noch regen werde, wenn sie die Veranstaltung schon verlegt hätten. Das Publikum nahm es mit Humor und auf dem grossen Banner im Hintergrund war das Innenleben der Burg abgebildet, was doch für eine Prise Burgfeeling sorgte. Die Aula war solide gefüllt und mit der Landtagsabgeordneten Violanda Lanter-Koller und dem Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel waren auch noch zwei bekannte Gesichter anwesend.

Verschiedene Gemeinsamkeiten

Die Südtiroler Formation Opas Diandl betrat die Bühne mit ihrem wilden Stilmix und einem ziemlich grossen Arsenal an Instrumenten. Es gab neben den noch recht alltäglichen Instrumenten wie Bassgeige, Gambe, Violine, Gitarre und der Perkussion auch exotische wie eine Raffele, ein Banjo oder ein Charango. Nach einem kurzen Stück, das dank der Geigen stark an Zigeunermusikerinnerte, setzten sie mit einem kurzen, dreistimmigen Jodel ein grosses Ausrufezeichen zu Beginn. Die Balzner Kulturinteressierten hiessen sie



«Opas Diandl» hatten nicht nur aussergewöhnliche Instrumente, sondern auch eine solche Stilmischung im Gepäck. Bild: Nils Vollmar

herzlich willkommen im Fürstentum und Frontmann Markus Prieth fand auch gleich einige Gemeinsamkeiten mit dem Publikum. Nicht nur die Sagenvielfalt und die musikalische Vergangenheit gebe es als Gemeinsamkeiten herauszuheben. Beide Länder, Italien und Liechtenstein, seien aus-

serdem nicht an der WM in Russland dabei, was diesem Abend eine gewisse entspannende Wirkung gebe.

Wilde Verspieltheit und grosse Geschichten

Es wurde sofort klar: Das Quintett aus der italienischen Provinz

ist auch im zehnten Jahr noch nicht wirklich müde und schafft es relativ zügig, dass das Publikum ihnen aus der Hand frisst. Mit viel Schalk und einer professionellen Verspieltheit zeigten Opas Diandl in Balzers auch etwas nicht gerade Alltägliches. So wechselte sich eine Nummer, die

punkig angehaucht war, mit einer poetischen Ballade im Dreivierteltakt ab, nur um bei der nächsten Nummer wieder etwas komplett anderes zu servieren. Was das Konzert mit einem Strassenmusikfestival gemeinsam hatte, waren die grossen Geschichten und der Humor von

Markus Prieth, der sehr selbstironisch mit den Worten spielte. Das Publikum hing an seinen Lippen, als er nicht nur Geschichten erzählte, sondern sie auch in gewissen Momenten spontan erfand.

Und dann kam der Regen

Pünktlich zur Pause war es dann endlich so weit und die Vorahnung von Präsident Helmuth Büchel bewahrheitete sich: Es begann in Balzers zu regnen. Die liebevoll hergerichtete Aula bot Schutz und bei Kaffee und Kuchen konnte man sich mit den Künstlern ein wenig unterhalten. Man spürte bei den Musikern sofort, dass sie das Ambiente der Burg Gutenberg doch sehr gerne einmal bespielt bzw. genossen hätten.

Doch durch ihr wildes und ungezwungenes Spiel konnten die Besucher wenigstens musikalisch in der alpenländischen Geschichte zurückreisen. Ob die «Bluebones», «Schuani's Seven» und das Kabarett von Maria Neuschmidt mehr Glück mit dem Wetter haben werden, wird sich zeigen. Es wäre den Organisatoren zu gönnen, dass sie ihrem Publikum die eindrückliche Kulisse der Burg Gutenberg nicht nur auf einem Banner präsentierten könnten. (ci)



Szene aus «Eine Sommernacht».

Bild: pd

Theater Konstanz zeigt «Eine Sommernacht» des TAK

Anzeige Die TAK-Eigenproduktion «Eine Sommernacht. Ein Stück mit Musik» (Greig/MacIntyre) feierte im vergangenen Februar eine gelungene Premiere: Die kurzweilige Inszenierung (Patricia Benecke) mit eigens komponierten Songs und die beiden starken Schauspieler begeisterten

das Publikum. Nun ist die Feel-Good-Komödie als Gastspiel an vier Terminen vom 21. bis 28. Juni im Theater Konstanz zu sehen. (pd)

Reservation direkt über Theater Konstanz: Telefon: +49 7531 900150 oder Mail: theaterkasse@konstanz.de

sLandweibels Huus Schaan

Kurzvorträge übers «zu Tode Fürchten»

Anzeige In der Ausstellung der Künstlerin Martha Büchel-Hilti im sLandweibels Huus in Schaan berichten am Freitag, 22. Juni, um 19 Uhr acht Personen über ihre Erfahrungen zum Thema «Z' Tod forchta ischt oo gschtorba».

Doris Büchel, Michael Bargetze, Anouk Joliat, Roland Mäder, Thelma Martínez, Alice Nägele, Lorenz Schierscher und Anton Wille machen sich Gedanken zur Frage, wovor man sich fürchtet, unter welchen Umständen man die eigene Komfortzone verlässt und welche Risiken und Chancen dies birgt.

Am Sonntag, 24. Juni, um 14 Uhr, findet eine Führung mit der Künstlerin statt. Die Ausstellung ist noch bis 8. Juli, jeweils am Freitag von 16 bis 19 Uhr und Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr, geöffnet. (pd)



Das Thema «Fürchten» steht im Zentrum von Martha Büchel-Hilti Ausstellung im sLandweibels Huus. Bild: pd

TAK-Vorverkauf im Sommer

Schaan Der TAK-Vorverkauf-Schalter an der Reberastrasse 10 ist noch bis inkl. Freitag, 22. Juni, vormittags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Nach der Sommerpause ist das TAK-Team wieder ab Montag, 27. August, zu den gewohnten Zeiten (Mo-Do 14-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr) da. Tickets für etliche ausgewählte Veranstaltungen aus dem neuen Programm des TAK können während dieser Zeit online auf www.tak.li gebucht werden. Bestellungen von Schauspiel-, Konzert- und TAK_music-Abonnements werden per Post, über das Formular auf der TAK-Homepage sowie per E-Mail unter vorverkauf@tak.li entgegen genommen. Die Bearbeitung der eingegangenen Bestellungen erfolgt dann nach der Sommerpause. Weitere Infos zum Programm der kommenden Theatersaison 2018/2019 unter www.tak.li. (pd)

ENDLICH WIEDER DRAUSSEN SEIN

Entdecken Sie die neuen CASA Sommer-Möbel. Sie sind wie gemacht für laue Frühlingsnächte und heisse Sommerabende. Psst: Das Beste ist, dass sie sofort verfügbar sind. **Mit TaxFree können Sie sich den MwSt.-Vorteil sichern.**



LOUNGEGRUPPE AVELINO
OHNE SESSEL
3.490€
2.490€

DECKCHAIR VEDIA
499€



CASA
M Ö B E L

Schweizerstrasse 77
6845 Hohenems, Österreich

T +43 5576 75 866
www.casa-moebel.at